



Augsburg, den 21.06.2016

Drei Delegierte aus Augsburg für den Bundeskongress der Europa-Union gewählt

Finanzminister Dr. Markus Söder legt klares Bekenntnis zu Europa bei der Landesversammlung der Europa-Union Bayern in Nürnberg ab.

Auf eine ereignisreiche 65. Landesversammlung der Europa-Union Bayern blicken die Aktiven der Europa-Union Augsburg zurück. Nach der Eröffnung durch den Landesvorsitzenden Markus Ferber MdEP, dem Nürnberger Bürgermeister Dr. Klemens Gsell und von Joachim Kubosch, stv. Vorsitzender der Europa-Union Nürnberg, legte der bayerische Finanzminister Dr. Markus Söder in seinem Festvortrag ein überraschend klares Bekenntnis zu Europa ab.

Die Augsburger hatten einen Antrag zur Schaffung eines Anreizsystems für Aktivitäten der lokalen Ebene mitgebracht, der sodann nach lebhafter Diskussion nicht abgelehnt, sondern zur weiteren Bearbeitung in den Landesvorstand verwiesen wurde. Mit der Vorsitzenden der Jungen Europäischen Föderalisten Julia Kovacs und dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Augsburg Thorsten Frank wurden gleich zwei Augsburger direkt als Delegierte für den Bundeskongress gewählt. Mit dem Kassenprüfer des Landesverbandes Wilhelm Brenner als Ersatzdelegierten für den Bundeskongress und die Europäische Ebene UEF wurde ein weiterer Augsburger gewählt. „Wir freuen uns sehr, damit auch auf Bundesebene die Europa-Union gemeinsam mit weiteren Engagierten vertreten zu dürfen – zu tun gibt es ja genug“ fasst Thorsten Frank als Vorsitzender der Europa-Union Augsburg das Ergebnis zusammen. Besonders wichtig für die Abschlussresolution der Europa-Union Bayern war Frank, dass neben der Sicherung der Außengrenzen und der Terrorabwehr nicht die Seenotrettung auf der Strecke blieb, freute sich der Augsburger Delegierte. Thorsten Frank appellierte zuvor an die Delegierten, dass das Mittelmeer nicht noch mehr zum Massengrab werden dürfe, wie es der Papst trauriger Weise treffend formulierte. Sodann fand auch die Ausweitung der Seenotrettung Eingang in die Resolution Eingang, zeigte sich Frank erleichtert.

Markus Ferber erinnerte in seinem Grußwort daran, dass „dem Frieden in einem vereinten Europa zu dienen“ in der Präambel unseres Grundgesetzes stehe und es daher keinesfalls ehrenrührig wäre sich für Europa einzusetzen. Niemand käme auf die Idee Deutschland ständig in Frage zu stellen, obwohl es auch hier noch vieles zu verbessern gelte, für Europa gelten aber offenbar andere Maßstäbe. „Wir stellen die Europäische Union nicht jedes Jahr in Frage, aber viele Menschen tun es“. Es brauche ein gemeinsames Handlungskonzept um das Vertrauen in die Union zu stärken, forderte Ferber.

Finanzminister Dr. Markus Söder betonte in seiner Festrede, er sei „ein großer Freund von Schengen“ die Menschen seien aber verunsichert, wenn einerseits beschlossen werde, dass die Grenzen blieben offen, wenn parallel dazu in einzelnen Staaten die Grenzen geschlossen würden. Er mahnte „wir müssen aufpassen“, kündigte eine Steuerreform zur Entlastung der Bürger an und schloss mit dem Fazit „Ich glaube an Europa, an was denn sonst?“

Darüber hinaus fand ein Bürgerforum statt zum Thema „Lösungen schaffen – Europa stärken“ mit Angelika Weikert SPD, Verena Osgyan Die Grünen und dem landesvorsitzenden Markus Ferber statt. In zwei Arbeitskreisen ging es während der Landesversammlung um „Europas Akzeptanz“ unter anderem mit Prof. Müller-Brandeck-Bocquet Lehrstuhlinhaberin an der Universität Würzburg sowie um die „Flüchtlingspolitik in Europa“ mit Stephanie Schäfer vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

In der Europa-Union engagieren sich ehrenamtlich Bürgerinnen und Bürger für Europa und die Fortentwicklung der Europäischen Union seit 1946 auf Kreis-, Bezirks-, Landes-, Bundes- und Europäischer Ebene. Der gemeinnützige Verein ist überparteilich. Ihr gehören parteiungebundene Mitglieder, aber auch Mitglieder aus dem demokratischen Parteienspektrum an. Die Europa-Union Augsburg ist seit 68 Jahren ein gemeinnütziger eingetragener Verein und dient der Völkerverständigung.

4030 Zeichen